

Wie erkenne ich eine Hauterkrankung?

- Regelmäßig die Haut mit Haar, Krallen mit Zehenballen sowie die Ohren kontrollieren. Schenkelinnenseiten, Hautfalten und Bauch nicht vergessen.
- Auf Rötungen, Schuppen, Krusten, mit Eiter gefüllte Knötchen, Pusteln, Ausschlag, Schwellungen oder andere Veränderungen achten.**
- Manche Parasiten, die Krankheiten auslösen, lassen sich bereits mit dem Auge entdecken.
- Tiere mit Parasiten und/oder Hauterkrankungen lecken und kratzen sich übermäßig, da sie oft unter starkem **Juckreiz** leiden.
- Haare können ausfallen und das Fell **struppig** und **stumpf** werden.

Wie kommt es zu einer Hauterkrankung?

Die **Ursachen von Hauterkrankungen** sind nur selten durch eine einfache „Blickdiagnose“ zu erkennen und äußerst vielfältig:

- Befall mit Parasiten
- Bakterielle und virale Infektionen
- Allergien (z. B. gegen Flohspeichel, Hausstaubmilben)
- Hauttumoren
- Pilzinfektionen
- Stress
- Autoimmunkrankheiten
- Störungen im Hormonhaushalt (z. B. Schilddrüsenunterfunktion, Hodentumor, Eierstockzyste)
- Störungen im Stoffwechsel (z. B. von Vitaminen, Spurenelementen, Nahrungsfetten)

Die Untersuchung

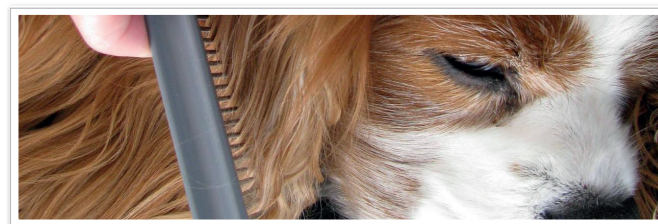
Zeigt Ihr Tier Symptome einer Hauterkrankung, raten wir Ihnen zu einem Termin bei unserer Spezialistin. Sie kann anhand der Symptome und spezieller Untersuchungen eine genaue Diagnose stellen. Sie wird einen Behandlungsplan erstellen und mit Ihnen die Therapie ausführlich besprechen.



- Auf der Haut sitzende Hautparasiten (Flöhe, Läuse, Zecken, Fliegenmaden) sind meist mit dem bloßen Auge sichtbar.
- Flohkot kann mit einem Flohkamm ausgekämmt und nachgewiesen werden.
- In der Haut sitzende Milben (Sarcoptes, Demodex) sind in einem Hautgeschabsel unter dem Mikroskop sichtbar.
- Hautproben von Krusten, Knötchen, Pusteln und ausgezupfte Haare vom Rand der Hautveränderung werden im Labor auf Bakterien und Pilze untersucht.
- Manche Stämme einer Pilzart können auch mit UV-Licht unter einer speziellen Lampe nachgewiesen werden. Ein spezieller Labor-Test weist Pilz-DNA nach.
- Bei tiefen Entzündungen oder bei einem Tumor wird meist eine kleine Gewebeprobe entnommen und in einem spezialisierten Labor analysiert.
- Um Störungen im Stoffwechsel oder im Hormonhaushalt feststellen zu können, werden spezielle Laborwerte in einer Blutprobe bestimmt.

Gesunde Haut & schönes Fell Pflegetipps

- Wöchentlich bürsten** (vor allem bei langhaarigen Hunde- und Katzenrassen), um lose Haare aus dem Fell zu lösen.
- Nach Spaziergängen** bei Schmuttelwetter nasse und verschmutzte Hunde mit einem Handtuch gründlich frottieren. Groben Schmutz mit lauwarmem Wasser entfernen.
- Baden oder Duschen** sollten Sie Ihren Hund nur sehr selten (zwei- bis dreimal pro Jahr), damit die Haut nicht unnötig entfettet wird. Verwenden Sie dabei ein spezielles Shampoo für Hunde. Der pH-Wert der Hundehaut ist höher als beim Menschen. Mit reichlich Wasser nachspülen. Den Hund gut abtrocknen und nach dem Baden vor Kälte schützen. Katzen sollten nur in Ausnahmefällen gebadet werden.
- Die **Augenwinkel** vorsichtig mit einem sauberen Tuch und lauwarmem Wasser reinigen. Übermäßigen Augenausfluss beim Tierarzt abklären lassen.
- Ohrenreinigen** ist bei Haustieren ohne Ohrenprobleme aufgrund des natürlichen Reinigungsmechanismus meist nicht notwendig. Äußere Verschmutzungen mit dem Finger und einem feuchten Tuch entfernen. Auf keinen Fall mit Wattestäbchen o. ä. in den Gehörgang eindringen.
- Ballen und Zwischenzehnräume** regelmäßig kontrollieren. Spröde Ballen können mit Vaseline oder einem speziellen Pflegeprodukt eingefettet werden.
- Die **Krallen** nutzen sich auf hartem Grund in der Regel von alleine ab. Sollten sie doch einmal zu lang oder bei der Katze zu scharf werden, können Sie diese bei uns fachgerecht kürzen lassen.



Häufige Hauterkrankung Milbenbefall

Milben (Acari) gehören wie Zecken zu den Spinnentieren. Bei unseren Haustieren sind es vor allem folgende Milbenarten, die Krankheiten verursachen:

- Räudemilben** (z. B. Sarcoptes canis, bei der Katze auch Notoedres cati) bohren Gänge in die Haut ihres Wirtes und legen dort ihre Eier ab. Die geschlüpften Larven verursachen starken Juckreiz. Typisch sind kleine Pusteln und Hautrötungen besonders im Ohrenbereich und an den Läufen. Sarcoptes-Räude ist hochansteckend bei direktem Kontakt mit infizierten Tieren. Auch der Mensch kann befallen werden.
- Haarbalgmilben** (Demodex canis) leben vom Talg in den Haarfollikeln und Talgdrüsen von Hunden und Katzen. Jungtiere infizieren sich bereits in den ersten Lebenstagen bei ihrer Mutter. Bei einer Schwächung des Immunsystems kann eine Demodikose ausbrechen, die durch Haarausfall und Juckreiz, Rötung und Krusten gekennzeichnet ist.
- Raubmilben** (Cheyletiella spp.) sind ebenfalls hochansteckend für andere Tiere, lösen Juckreiz aus und befallen wie viele Milbenarten auch den Menschen. Im Fell zeigen sich trockene Hautschuppen, auf der Haut kleine Papeln.
- Ohrmilben** (Otodectes cynotis) verursachen Ohrenentzündungen, die sich durch starken Juckreiz und kaffeesatzähnliche Verkrustungen im Ohr zeigen.
- Herbstgrasmilben** (Neotrombicula autumnalis) ernähren sich von Blut und verursachen Juckreiz. Die ausgewachsenen Milben sind harmlose Bewohner im Erdboden. Im Sommer und Herbst kommt es oft zu einem massenhaften Auftreten, wenn die Larven geschlüpft sind und im Gras auf ihre Opfer warten.



Häufige Hauterkrankungen Hauttumoren

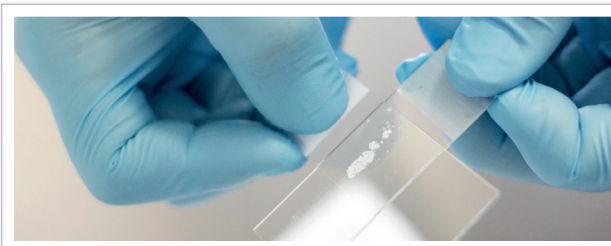
Die Haut älterer Tiere ist oft von Tumoren befallen, die sich als knotenförmige, teils krustige Hautveränderungen zeigen können.

Tumoren entstehen durch unkontrolliertes, schnelles Wachstum der Hautzellen. Schädigende Umwelteinflüsse, eine genetische Veranlagung und zunehmendes Alter begünstigen ihr Entstehen.

Um die Art und den Verlauf einer Tumorerkrankung richtig zu beurteilen, können mit Hilfe einer feinen Hohladel Zellen gewonnen und sofort unter dem Mikroskop untersucht werden (**Feinnadelaspiration**). In manchen Fällen muss eine Gewebeprobe entnommen und in einem Speziallabor analysiert werden.

Bei der Beurteilung einer Tumorerkrankung werden u. a. die Größe und die Wachstumsgeschwindigkeit des Tumors berücksichtigt.

Je nach Laborbefund müssen der Tumor und umgebendes Gewebe chirurgisch entfernt und eine entsprechende Therapie eingeleitet werden.



ACHTUNG ANSTECKUNGSGEFAHR!

Manche Hauterkrankungen unserer Haustiere sind auch für den Menschen ansteckend.

Milbenbefall und Pilzerkrankungen zählen dazu. Die Folgen sind unangenehm und eine ärztliche Behandlung ist notwendig.

Wir beraten Sie gerne über Vorbeugung und spezielle Hygienemaßnahmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei Hauterkrankungen



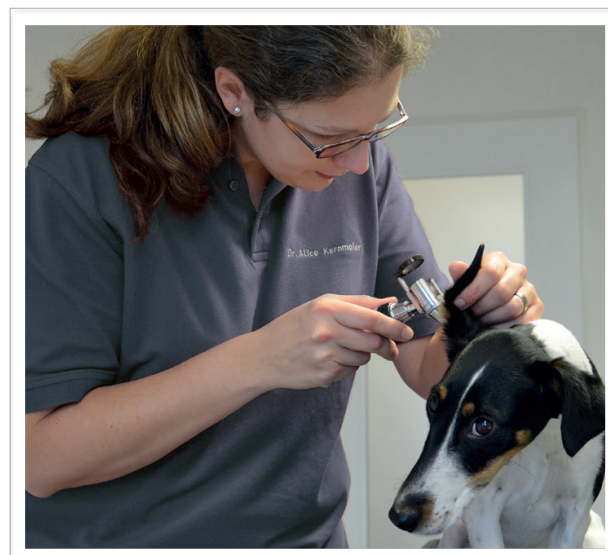
Dr. Alice Kernmaier

Tierärztin
Spezialistin für
Hautkrankheiten und Allergien
bei Hunden und Katzen

Lassen Sie sich in einem ausführlichen Gespräch nach einer Erstuntersuchung Ihres Tieres beraten.

Terminvereinbarungen unter 07 51 - 791 257-0

Für uns ist eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Haustierarzt selbstverständlich.



Willkommen bei uns!



AniCura 
KLEINTIERSPEZIALISTEN
RAVENSBURG

AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg GmbH

Zuppingerstraße 10/1 | 88213 Ravensburg

Telefon 07 51 - 791 257-0 | Telefax 07 51 - 791 257-10

www.anicura.de/ravensburg | ravensburg@anicura.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 19.30 Uhr

Samstag: 8.00 bis 14.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

24h - Rufbereitschaft und Notruf

unter Telefon 07 51 - 791 257-0 (365 Tage im Jahr)

HAUTPROBLEME BEI HUNDEN UND KATZEN UNANGENEHM, BELASTEND, ANSTECKEND



Hautkrankheiten erkennen,
behandeln und durch Pflege vorbeugen

AniCura 
KLEINTIERSPEZIALISTEN
RAVENSBURG